

Thousands Have Kidney Trouble and Don't Know it.

Fill a bottle or common glass with your water and let it stand twenty-four hours; a sediment or settling indicates a unhealthy condition of the kidneys; if it stains your linen it is evidence of kidney trouble; too frequent desire to pass it or pain in the back is also convincing proof that the kidneys and bladder are out of order.

There is comfort in the knowledge so often expressed, that Dr. Kilmer's Swamp-Root, the great kidney remedy fulfills every wish in curing rheumatism, pain in the back, kidneys, liver, bladder and every part of the urinary passage. It corrects inability to hold water and scalding pain in passing it, or bad effects following use of liquor, wine or beer, and overcomes that unpleasant necessity of being compelled to go often during the day, and to get up many times during the night. The mild and the extraordinary effect of Swamp-Root is soon realized. It stands the highest for its wonderful cures of the most distressing cases. If you need a medicine you should have the best. Sold by druggists in 50c. and \$1. sizes.

You may have a sample bottle of this wonderful discovery and a book that tells more about it, both sent absolutely free by mail, address Dr. Kilmer & Co., Binghamton, N. Y. When writing mention reading this generous offer in this paper. Don't make any mistake, but remember the name, Swamp-Root, Dr. Kilmer's Swamp-Root, and the address, Binghamton, N. Y., on every bottle.

Veranlasst Ihr eine Auf-tion?

Dann kommt nach der Office des „Staats-Anzeiger und Herold“ und macht es bekannt. Es ist die beste Bekanntmachung die Ihr haben könnt. Auch drucken wir Euch Zettel, klein oder groß, in englischer Sprache zu niedrigen Preisen. Wer also eine Auktion abhalten gedenkt, komme zu uns.

Wenn Ihr etwas Neues wißt, telephoniert es uns, Office-Telephon ist B 51; Redakteurswohnung ist No. G 177.

PLEASANT EVENINGS ON THE FARMS.

The long winter evenings are here again and in most farm houses it is a question how to spend them in a way which is not only pleasant, but also that the time will not be altogether wasted. The farmer, as a rule, cannot get away from his work even in readingtime and he enjoys most of all sitting down and going through a first-class farm magazine like The Twentieth Century Farmer. This is chock full of the ideas of the brainiest men in the country, practical men, who have been selected as writers because each in his own line has made a study of how to make farming pay. One idea from man like these may be worth hundreds of dollars to any farmer or stock raiser.

There is no more wide-awake weekly magazine published than The Twentieth Century Farmer and a trial subscription of three months will be sent on receipt of 25 cents, the price per year being \$1. A free sample copy will be sent to anyone sending their name and address to The Twentieth Century Farmer, 2014 Farnam street, Omaha, Neb. It contains from twenty-four to forty-eight pages every week and besides articles dealing with farming and stock raising, it has abundant reading matter in the way of stories and matter interesting to the farmer's wife and the children as well.

Fünf persönlich geleitete Excursionen

von Omaha jede Woche mit Auswahl der Routen über die.....

UNION PACIFIC

Die Excursionen nach Californien verlassen Omaha jeden Mittwoch, Donnerstag, Freitag u. Sonnabend um 4:20 Nachm., und nach Oregon um 11:30 Vorm. jeden Dienstag in Pullman Touristen Schlafwagen. Die Cars werden den ganzen Weg von in der Begleitung von Excursionsgesellschaften geübten Conducteuren begleitet.

Dies ist die einzige Linie die jede Woche fünf Excursionen von Omaha aus gehen hat. Den Excursionen kann unterwegs an irgend einem Punkte beigetreten werden.

Alle Billets nach Californien u. Oregon sind gut via Salt Lake City u. Denver ohne Extratouren.

Dr. Med. J. Haultens
Spezialist,
für Augen, Ohren, Nase und Hals- und alle chronischen Krankheiten.
Office: Hastings Ave. und 5. Straße.
HASTINGS, NEB.

Loyden
Loyden's Studio, 1029 O Str.
Gute Cabinet-Photographien, von \$2- bis \$5 per Duzend,
Little Oval 35-50 Cents per Duzend
Sprechen vor und überzeugen euch, daß wir die beste Arbeit in der Stadt liefern.
No. 1029 O Strasse

Haus, Hof und Land

Schlechte Pinselbrauchbar zu machen. Um schlecht gewordene Pinsel wieder brauchbar zu machen, steckt man den Pinsel in Del, streicht denselben dann einigemal über ein heißes Eisen, daß die Haare von jeder Seite das Eisen berühren, und taucht ihn dann schnellstens in bereitstehendes kaltes Wasser. Der Pinsel ist dann oft besser als früher.

Ohrschmerzen können häufig gelindert werden, wenn man den Dunst von heißem Wasser in die Ohren ziehen läßt. Statt Wasser kann man auch Hollunder- oder Kamillenthee anwenden. Man bedient sich dazu eines gewöhnlichen Trichters, den man mit der Eingießöffnung auf das Gefäß setzt, das die heiße Flüssigkeit enthält. Es versteht sich von selbst, daß man sich vor Verbrennung hüten muß.

Feiner Rotkohl. Der gutgewaschene, fadenförmig geschnittene Rotkohl wird mit gutem Essig, Salz, etwas gestohlenen Zucker, fein geschnittenen Äpfeln, etwas Pfeffer und einer kleinen Prise Nelkenpulver gut vermischt und am besten in einem Emailgeschloß in genügend heißes Fett gegeben, gut zugedeckt und darin auf schwachem Feuer weich geschmort. Mit geschmorten Maronen oder kleinen Bratartoffeln umlegt, ist das Gericht im Winter sehr beliebt.

Einfaches Mittel gegen Frostbeulen. Ein Stückchen Chloralkali von der Größe einer Wallnuß löse man in einem Pint warmen Wassers auf. Dann gieße man dasselbe durch ein dichtes Mulltuch (daß kein Röhrchen mit hindurchkommt) und in diesem Wasser, das man warm im Ofen stehen hat, bade man die Froststellen recht häufig am Tage. In kurzer Zeit wird jede Spur Frost verschwunden sein, und sogar die aufgetroffenen Stellen heilen in Kürze zu.

Wiener Braten. Würden, geklopften Lungenbraten setzt man und durchzieht ihn schief hinein mit febertierlich geschnittenem Speck. Man dünstet ihn mit Zwiebeln, gelben Rüben und etwas Sellerie recht mürbe, paffirt die Wurzeln dann, gibt sie wieder zum Fleisch und mischt etwas saueren Rahm, den man damit noch gut verlocken läßt, und zwei Messerspitzen voll von Liebig's Fleisch-Extrakt dazu. Der Braten muß eine kurze, gelbliche, doch nicht zu bide Sauce haben.

Wie konserviert man blondes Haar? Es ist zweckmäßig, das hellblonde Haar in Zeitabschnitten von je drei Monaten mit einer Abkochung von Lindenblüte lauwarm des Abends zu waschen, gehörig abzutrocknen und die Haarwurzeln am anderen Morgen mit fließendem Rindsmilch einzuspülen. Dadurch erhält man dem Haar das schöne Blond. Man nimmt auf ein Quart Wasser zwei Eßlöffel Lindenblüte, kocht diese aus, gießt die Abkochung durch und läßt sie mäßig erkalten.

Entfernung fremder Körper aus dem Auge. Ein einfaches Verfahren zur Entfernung dieses Zweckes besteht darin, daß man ohne erst zu reiben oder zu brüden, das obere Augenlid an den Wimpern fängt und möglichst vom Auge abzieht, hierauf das untere Augenlid mit der anderen Hand so hoch als möglich in die Höhe schiebt und nun das obere Augenlid über das untere herunterzieht. In den meisten Fällen ist durch dieses viel schneller ausgeführt, als beschriebene Verfahren der schmerzzerzeugende Gegenstand verschwunden. Festhaftende Drehspäne, Glasplitter und dergleichen erfordern eine Behandlung von fremder Hand.

Das Strumpfband ist gesundheitsgefährlich, wenn der dauernde Druck desselben stört die Gewebe, auf die er sich erstreckt, in ihrer Ernährung, so daß in denselben die Stofferneuerung langamer und unvollständiger von Statten geht. Nicht nur die weichen Gewebe, auch die Knochen werden auf diese Weise angegriffen. Schlimmer noch ist der Umstand, daß der Druck des Strumpfbandes nur eine verhältnismäßig schmale Zone trifft, sich also nicht gehörig verteilt und deshalb Schmälerwirkung zeigt. Dabei ist es gleichgültig, ob das Band von Gummi, also elastisch ist, oder nicht, die Wirkung ist immer dieselbe: Störung der Ernährung in der abgegrenzten Strecke, besonders aber in den Muskeln! Am schädlichsten ist dieser Einfluß bei Personen, die sich in der Wachstumsperiode befinden; hier kann er recht bedenkliche Entwidlungshemmungen zur Folge haben. Die bis jetzt angeführten Nachteile sind aber die weniger wichtigen. Von größerer Bedeutung sind die dadurch erzeugten Kreislaufstörungen. Durch die Abschneidung des unteren Teils wird der Zufluß von frischem, arteriellem Blute erschwert, der Teil bekommt zu wenig Nährmittel und kann sich nicht gehörig entwickeln. Er bleibt in Folge dessen schwach und wenig leistungsfähig. In noch höherem Grade ist der Abfluß des verbrauchten, venösen Blutes gehindert, woraus gar leicht die überaus lästigen Krampfadern und Fußgeschwüre, die „offenen Füße“, entstehen können.

Große Kartoffellüge. Die Kartoffeln werden am Tage vorher mit der Haut gelocht, abgeschält und gerieben. Zu drei Teilen Kartoffeln ein Teil geriebenes Weizbrod; die in kleine Würfel geschnittenen Krusten brät man in Butter und nimmt zu einem Suppenteller voll zwei Eier und eine Unze Butter. Die Butter wird mit Eidottern und Mustard eine Weile gerührt, das Lebrige und der Schaum der Eier kommt dazu. Hieron werden handbreite Klöße aufgerollt, mit Mehl bestreut und in kochendem Salzwasser 1/2 Stunde gelocht. Man gibt braune Butter dazu.

Um Flaschen und Gefäße, in welchen harttrockene Flüssigkeiten: Spiritus, Rum u. s. w., aufbewahrt wurden, vollkommen geruchlos und rein zu machen, daß man sie dann zum feinsten Wein und dergleichen verwenden kann, eignet sich vorzüglich das schwarze Senfmehl. Man schüttet ein wenig davon mit etwas lauwarmem Wasser in die betreffenden Gefäße, spült sie hierauf mit Wasser aus und wiederholt das Verfahren. Auch um starke Gerüche von den Händen zu entfernen, bediene man sich beim Waschen eines kleinen Quantums Senfmehl.

Melken tragender Kühe. Tragende Kühe dürfen keineswegs bis zum Kalben durchgemolken werden. Es ist vielmehr unbedingt nötig, daß dieselben sechs bis acht Wochen vor dem Kalben trocken gestellt werden. Um diese Zeit bedarf das Kalb bereits im Mutterleib ganz bedeutende Mengen Nahrung. Wollte man dabei gleichzeitig die Kuh noch melken, so würde man nicht nur die Ausbildung des Kalbes und die Gesundheit der Kuh schädigen, sondern auch die Milchergiebigkeit der nächsten Periode schon im Voraus verringern. Auch durch starkes Füttern läßt sich dem nicht vorbeugen, da als Folge davon leicht schwere Geburten und Kalbfieber eintreten. Bei Kühen, welche nicht zwei Monate vor dem Kalben von selbst die Milch versiegen lassen, muß man dies künstlich herbeiführen, indem man zwischen den einzelnen Melkzeiten immer größere Zeiträume verstreichen läßt. Ganz falsch aber ist es, zu diesem Zweck das Euter nicht ganz rein auszumilken, da die zurückbleibende Milch gerinnt und zu gefährlichen Entzündungen des Euters Veranlassung gibt.

Die Fütterung der Hausthiere mit schimmeligem Brod ist eine meist für ganz unbedenklich angesehene, aber im Gegenteil ziemlich gefährliche Maßregel. Namentlich bestraft sich dieselbe, wenn sie bei Geflügel angewendet wird. Ein so gutes Futtermittel Brod in mäßigen Gaben für alle Hausthiere auch ist, so nimmt doch verschimmeltes Brod sogar giftige Eigenschaften an und wirkt gefährlich, da es Kolik, Entzündung der Baucheingeweide und andere Leiden verursacht und häufig dadurch den Tod veranlaßt. Diese Nachteile theilt das schimmelige Brod mit schimmeligen Getreiden, welcher ebenfalls bei unferren Hausthieren Magen- und Darmentzündungen hervorruft. Aber also in Verlegenheit kommt, schimmeliges Brod als Viehfutter verwenden zu wollen, der Lohse es vorher ab; dadurch wird der den Schimmel bildende Pilz unschädlich gemacht.

Das Eierlegen der Hühner. Dester kommt es vor, daß Hühner ihre Eier anstatt in den Hühnerstall an einem entlegenen Orte ablegen. Weist ist diese schlechte Angewohnheit auf ungewöhnliche Beschaffenheit des Stalles oder der Nester zurückzuführen. Deshalb sorgt man zunächst für Reinlichkeit im Hühnerstall, sowie für Anbringung einer genügenden Anzahl von Legenestern. Auf zehn Hühner sollten mindestens drei Legenester kommen. Je zahlreicher die Nester sind, um so weniger wird sich ein Huhn veranlaßt sehen, seine Eier anderweitig unterzubringen. Die Hühner lieben eine erhöhte Lage des Legenestes, welches im Lebrigen ziemlich tief und an einem dunklen Plage angebracht sein soll. Zweckmäßig ist es außerdem, wenn sich in demselben ein Nestel, am besten von Porzellan, befindet.

Alte Reitpferde lassen sich nur schwer als Zugpferde verwenden. Das Fahrgehirn thut die Thiere, und das Brustblatzeug ist ihnen etwas fremdes. Man legt deshalb erst das Zuggehirn längere Zeit hindurch in die Stelle auf, später führt man das Thier mit diesem erst wiederholt im Hofe umher und läßt die kurz gemachten Stränge wiederholt am Wauche anschlagen. Alsdann lege man das Pferd an einer langen Halbkette an einer Mistgasse vor und führe es auf dem Hofe umher. Nun verführe man es mit einem alten, ruhigen Zugpferde zusammen an einen leichten Wagen zu spannen, um es in einem weiten Hofraum, erst fahrend, dann mit der Leine lenkend, zu bewegen. In den meisten Fällen wird es alsdann im Gespür gehen.

Das Wolfressen der Schafe kommt in der Regel nur bei der Haltung im Stalle vor, und solche Fresser müssen gleich im Anfange von den übrigen Thieren getrennt werden. Ist diese Untugend erst einmal eingewurzelt, so kann sie nur sehr schwer beseitigt werden. Futterwechsel und Salzlecken, Gelegenheit zur Aufnahme von Holzgasse, Kreide und tohlenfaurem Kalk können dem Uebel vorbeugen.



DER PENNSYLVANIER

Mischer Drucker! Ich hab' dich frieher geschrieen, daß d'r alt Dschob bei unferer erste Stobermieting den Winter en Mohschen gemacht hot, daß en Baure-Junien tot ufgefiert werre, mit d'r Intensen, en Achtstunde-Dag einzufiehte un habtsächlich ah die Breife for alles Baure-fach zu regellehte. Wann d'r Dschob sich ebdes in d'r Kopp setz, dann siehst er's for kommen ah aus; aber desmol is er wedder en Stumpe gerennt. Es is en Mieting gehalte worre, un aus d'r ganze Kocherbof sen die Baure beikomme. Aber wo viel Kopp sen, do gebl's ah viel Sinn.

Die Mieting is ufgemacht worre un fe hen grad den Dschob zum Präsident geleht. Er hot ah en pauerdolle Spietfch gemacht. Ich hab's net schnell genug ufgeschreibe tenne, so daß ich net Wort for Wort gewo kann, was er gefahrt hot; aber des do is so ebout die Habtsfch:

„Feller Citizens! Ihr hen mich arblig praud gemacht, daß Ihr mich zum Präsident geleht hen. Es is des erste Mol in mein Leue, daß ich en Aemtl' hab. Well, nau, Ihr wißt, morum Ihr all do sen. Es soll en Junien gefiart werre, befohs in Junien is Siart. Unser Platform is: Weniger Erwet, meh Loh un höhere Breife! (Setend die Mohschen! ruft Gener.) Nau is es en Eich, for zu berothe, wie sell am beschte tann gebdu werre. Meine eegene Eibides hab ich som pun Eich schun frieher gewo. Ich hab nau so unnieg d'r Hand en Sort dun ere Constitutifchen ufgeleht un will Eich des Ding berlese, dann mecht Ihr driver abstimme. Was? mol gut uf:

1. N a m e: D'r Name vun dem Weife soll sei: die Baure-Junien.
2. Z w e d: Brotfchen for alle Members, acht Stunde Erwet im Dag, besserer Lohn un höhere Breife for Alles, was mir zu verlathe hen.
3. M i e t i n g s: Alle Samstagdag werd gemiet un die Breife for alles Sach werre gefirt, was for die ganz nächst Woch solle gefordert werre. Wer dann billiger verlathe, is en Erab un soll aus d'r Junien geschmiffe werre.
4. D u h s: Jeder Member vun dere Junien hot fünfzig Cent alle Monet zu bezahle—in Adwenz.

So, des is die ganz Constitutifchen, fetzer tann mer's net wol made. Ich hab awer mei Leue noch tee Constitutifchen gelese, es ebdes werit nar, wann fe lang war. Wo's viel zu erphlene gebt, do is ah viel ausaufeche un es gebt iverall Ränkler, Bifchur, mer misse ah Reue-Gesether hawe, awer selle mache mir später. Lohf nar ercht mol heere, wie Eich die Constitutifchen suht. Awer schwächt net All uf eemol.“

„Well,“ segt d'r Bensch, „wann mir es werlich fertig bringe, zu organiehe, dann dent ich is d'r Name alrecht.“
„Sell is awer ah Alles, was ebdes muß is an d'r ganze Constitutifchen,“ segt d'r Will. „Es gebt tee so en Ding as wie en Achtstunde-Dag for en richtiger Bauersmann. Was soll mer dann die annere fedtscheg Stunde an-fange? So en Bauer war en Faulbeiz. Ich for mei Dheil schaff so lang as es mich suht un wann ewer ebdes gebdu werre sot. Mehner Loh? Ich dent, mir bezahle genug. Höhere Breife? Well, selle wol ich mir ah gefalle losse, awer selle tenne net juscht so mir nix. Dir nix gefirt werre, weil's noch meiner Meening ah uf die Waar antummt. Wann ich en halwer Dhaler for scheene Ebel krieg, dann is es doch net gefahrt, daß d'r lange Hannes, was allfort juscht so Grueyloff hot, ah so viel kriegte soll. Mit dem Vorause-bezale vun die Duchs is sell ah so en Ding. Wie viel dun Eich bezahle for die Zeitung im Voraus, was fe doch alle Woch lese? Ich hab sunscht allfort viel gebentt vun Dschob, awer ich mecht wiße, wo er sich Gebante g'hat hot, wie er die do Constitutifchen s'ammegeschufert hot. Die letzte drei Artikel sen ten Benz werch un do iverd dann ah d'r ercht iverfliffig. Es gebt zu verbolit viel Faulbeize uf d'r Welt. Lohf drum schaffe, wer schaffe will. Des Junien-Bisnis mach allrecht sei, awer wann ebdes ivertrieue werd, dann laßt's iver.“

„En Weil war Alles meischgeflit; dann awer is es kumme vun alle Seite: „D'r Will hot recht, ich bin ganz feiner Meening. Ich schlag vor, mir verzoille uns!“—Des hot den Dschob net arg gefuht, awer er hot es net annere tenne. Er hot fogar gefdemeit, wie d'r Bensch zu ihm gefacht hot, „Well, Dschob, nau warscht Du doch ah emol Präsident.“
D'r Hansjörg.

Werde gesund und bleibe gesund

indem du Leberkrankheiten, Blindstätt, Unreines Blut, durch die Anwendung von Dr. August König's Hamburger Tropfen

los wirft, sie reguliren und reinigen.

Gebrauch: St. Jakob's Oel gegen Schmerzen.

STARK TREES

Have a 79-YR. RECORD, built upon the strong foundation of quality and low prices. Why then waste time, land, labor and money on poor trees whose only product will be disappointment? We PAY FREIGHT box and pack free, guarantee entire satisfaction. PRICE LIST, COLORED PLATES, etc., Free. We PAY CASH weekly and want more home and traveling salesmen. Outfit free. STARK LOUISIANA, MO. Louisville, Ala. Danville, N. Y.

MANAGER WANTED.

Trustworthy, either sex, by Wholesale Merchandise Company of solid financial standing, to manage Local Representatives, who will organize clubs among consumers 40 per cent. saved for customers. Business no experiment but a proven success. Salary \$15.00 a week, expenses advanced. Experience unnecessary. Address, D. B. Clarkson, Mgr., 334 Dearborn St., Chicago, Ill.

Der Herold-Kalender für 1903 ist jetzt in unserer Office zu haben. Preis 25c.

Die A. O. D.

5 Cent Cigarre hat ihren ordentlichen Ruf seit ihrer Einführung vor 18 Jahren bis zum heutigen Tage behalten und wird von allen Liebhabern einer guten Cigarre verlangt. Dies ist der beste Beweis für deren Güte.

HENRY VOSS, Fabrikant, Grand Island, Nebraska.

Bringt Große Bruten

Dies ist die Probe eines Ausbrüters und was gelehrt wurde vom Successful.

Des Moines Incubator Company, Des Moines, Iowa, U.S.A.

Ein treuer Rathgeber und ein wahrer Schatz

So, des is die ganz Constitutifchen, fetzer tann mer's net wol made. Ich hab awer mei Leue noch tee Constitutifchen gelese, es ebdes werit nar, wann fe lang war. Wo's viel zu erphlene gebt, do is ah viel ausaufeche un es gebt iverall Ränkler, Bifchur, mer misse ah Reue-Gesether hawe, awer selle mache mir später. Lohf nar ercht mol heere, wie Eich die Constitutifchen suht. Awer schwächt net All uf eemol.“

SADDLES HARNESS OR HORSE COLLARS

With this Brand on are the Best Made

H.B. BRAND

ASK YOUR DEALER TO SHOW THEM BEFORE YOU BUY. MANUFACTURED BY HARPAM BROS. CO. LINCOLN, NEB.

Die Erste National Bank

GRAND ISLAND, NEBRASKA. Thut ein allgemeines Bantgeschäst. Capital \$100,000; Ueberfluß \$60,000. S. N. Wobach, Präsident. C. F. Bentley, Kassier. S. D. Ross, Hülfskassier.

Grand Island Banking Company.

Kapital, \$100,000. Directoren: C. A. Peterson, J. B. Thompson, D. G. Howard, Charles W. Ryan, G. B. Bell und C. H. Gertsen. C. A. Peterson, Präsident; J. B. Thompson, Vize-Präsident. G. B. Bell, Kassier; W. A. Heimberger, Hülfskassier.

Alle Arten Kalender für Anno 1903

in der Office des STAATS-ANZEIGER & HEROLD.

Grand Marble Works

I. T. PAINE & CO. Monumente & Grabsteine aus Marmor und Granit, sowie Grab-Ümzäunungen.

FRISCO LINE

Ausgezeichnetes Farm-, Obst-, Weide- und Mineral-Land. Das Land in Südwest-Missouri hat das beste Klima, längs der Frisco Linie. Es hat ein bestes getrocknetes für Fruchtbarkeit, Obst und Viehzucht in der Welt. Hier sind das reichste Mineral- und Salz-Produkte. Es gibt hier Millionen von Aekern billiger, wilder Aekereien, welche her kultiviert werden. Es werden kleine Aekereien und Kapitalien nach Frisco geleitet als in irgend einem Theil der Welt. Beschreibungen dieser Aekereien werden bei jeder Ausgabe. Man sende ihn an: Frisco Agency, P. O. Frisco Line, St. Louis, Mo.

Das zukünftige... Land der Weinberge.

Nur wenige Personen können sich die Zukunft vergegenwärtigen, welche dem Ozark District von Missouri und Arkansas als ein Land mit reichen Weinbergen und großen Weinstellen bevorsteht. Einige wenige unternehmende Winzer haben sich bereits in dieser Industrie in den Ozarks etabliert, und alle waren erfolgreich. Aber dort sind immer noch Hunderttausende von Aekern Land, wundervoll geeignet für die Anpflanzung von Weinböden. Dieses Land ist zu so niedrigen Preisen zu haben, daß es im Bereiche Aller liegt. Wein, aus Trauben hergestellt, welche an den Abhängen der Ozark-Berge gewachsen sind, hält ganz gut einen Vergleich mit solchen aus, welche von älteren und besser bekannten Weinbergen gemacht werden. Es wird sich für den vorwärts strebenden Anseher lohnen, die Ozarks entlang dem

FRISCO SYSTEM

zu befruchten. Vollständige Auskunft in Bezug auf Fahrpreise u. s. w. wird bereitwillig erteilt, wenn man sich an irgend einen Vertreter dieser Eisenbahn-Gesellschaft wendet oder an Zimmer 726 Central Building, St. Louis.